



Kultur-Förderkreis  
der Stadt Monheim

# ADVENTS-KONZERT

## 2015

EINE BENEFIZ-VERANSTALTUNG FÜR  
DEN ELTERNBEIRAT DER GRUND- UND MITTELSCHULE  
SOWIE DEN ELTERNBEIRAT DES KINDERGARTENS MONHEIM

Es singen und musizieren für Sie folgende  
Gruppen, Vereine und Solisten:

### Liederkranz Monheim

Kinderchor  
Jugendchor  
„Break the Silence“  
Voices  
Gemischter Chor

### Leitung

Barbara Mayr-Roßkopf  
Iris Zausinger  
Bettina Zengler  
Iris Zausinger

### Weitere Mitwirkende:

Kirchenchor  
Alphornbläser  
Stub'n Musi  
de Lumina  
Orgel  
Sag's mit Sax

Lorenz Akermann  
Gottfried Rabel  
Günther Egold  
Lydia Pfefferer  
Beate Klein  
Gerhard Reichl

## SO 1. ADVENT, 29.11.2015

17:00 Uhr, Stadtpfarrkirche St. Walburga Monheim

LIEDERKRANZ 1873 MONHEIM e.V.

EINTRITT FREI!

## Notrufe

Rettungsleitstelle ..... Tel. 112  
 Ärztl. Bereitschaftsdienst..... Tel. 116117  
 Feuerwehr..... Tel. 112  
 Polizei ..... Tel. 110

### Standorte der Defibrillatoren

Monheim	Raiffeisen-Volksbank	Neuburger Str. 10
Flotzheim	Feuerwehrhaus	Grißstraße 11
Kreut	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 29
Itzing	Feuerwehrhaus	Oberbuck 11
Kölbürg	Feuerwehrhaus	Dorfstraße 1
Ried	Feuerwehrhaus	Hs.Nr. 6
Rehau	Feuerwehrhaus	Hankengasse 8
Rothenberg	Wohnhaus Hasmmüller	Hs.Nr. 16
Warching	Feuerwehrhaus	Obere Dorfstraße 24
Weilheim	Feuerwehrhaus	Rehauer Straße 8
Wittesheim	Feuerwehrhaus	Am Anger 1

### Strom, Gas, Wasser

Strom	LEW	..... Tel. 0800/5396380
Gas	Erdgas Schw.	..... Tel.0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	..... 01751173269

## Notdienste

### Notdienst der Zahnärzte

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

#### Sa./So. 28./29.11. 2015

Dr. Schneider, Donauwörth, Weidenweg 7 ..... 09 06 - 51 10

#### Sa./So. 05./06.12. 2015

Dr. Harlander, Donauwörth, Reichsstr. 42 ..... 09 06 - 55 17

## Ärzte

Dr. Karl Gottmann..... Tel. 0 90 91 / 10 00  
 Dr. Ralf Schipper ..... Tel. 0 90 91 / 25 00  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/Brigitte Straka ..... Tel. 0 90 91 / 10 05

## Zahnärzte

Dr. Susann Blankenburg ..... Tel. 0 90 91 / 7 11  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein ..... Tel. 0 90 91 / 59 77  
 Dr. Olaf Noack..... Tel. 0 90 91 / 26 46

## Apotheken

Stadtapotheke Monheim ..... Tel. 0 90 91 / 59 12

## Bürgerservice

### Rathaus

Telefon:..... 09091/9091-0  
 Telefax: ..... 09091/9091-44  
 E-Mail: .....info@monheim-bayern.de  
 Internet: ..... www.monheim-bayern.de

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr..... von 07:30 bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich ..... von 13:00 bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Pfefferer .....Tel. 09091/9091-11

### StadtAktivManagement

Herr Peter Ferber  
 Rathaus, 1. Stock, Zimmer 104  
 Tel.: 0 90 91 / 90 91 - 19 oder Fax: 0 90 91 / 90 91 -44  
 E-Mail: stadtaktivmanagement@monheim-bayern.de  
 oder peter.ferber@monheim-bayern.de

### Stadtbauamt:

Herr Aurnhammer .....Tel. 09091/9091-40  
 Frau Daitche .....Tel. 09091/9091-41

### Bürgerbüro und Standesamt:

Frau Steidle .....Tel. 09091/9091-23  
 Herr Mayer / Frau Ottmann..... Tel. 09091/9091-24  
 Frau Sonntag .....Tel. 09091/9091-25

### SoMit Regionalbüro, Donauwörther Straße 60

Regionalbüro .....Tel 0 90 91 / 90 78 17  
 Projekt Bürgerbus..... Tel 0 90 91 / 90 78 17  
 ..... Fax 0 90 91 / 90 78 30  
 E-Mail.... regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de

### LAG Monheimer Alb-AltmühlJura

Friedrich Eckmeier/Petra Riedelsheimer  
 Tel. ....0 90 91 / 90 91 39  
 Fax. ....0 90 91 / 90 91 44  
 e-mail: regionalmanagement@vg-monheim.de

### Pfarr- und Stadtbücherei

#### Öffnungszeiten:

Sonntag ..... von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Donnerstag..... von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

### Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

### Donau-Ries Seniorenheim

Donauwörther Straße 40  
 Tel..... 0 90 91 / 50 97-0  
 Fax:..... 0 90 91 / 50 97-114  
 E-Mail:..... monheim@donkliniken.de  
 Internet: ..... [www.donkliniken.de](http://www.donkliniken.de)

### Erdabfuhrplatz in Monheim

Der Erdabfuhrplatz ist bis Ende März 2016 geschlossen!.

### Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof Monheim

Der Grünabfallsammelplatz und Recyclinghof an der Nürnberger Straße ist ab Samstag, 1. Dezember von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Es werden sowohl Sperrmüll als auch Kühlgeräte angenommen. Die dafür anfallenden Gebühren sind sofort zu entrichten.

## Redaktion Stadtzeitung

Die nächste und letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint am Freitag, den 11. Dezember 2015.

Beiträge hierzu sind möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis **Montag, 07.12.2015, 09:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner: Frau Magda Regler  
 Telefon: 0 90 91 / 90 91 12  
 Telefax: 0 90 91 / 90 91 44  
 E-Mail: info@monheim-bayern.de



Die kommende Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes in der Kalenderwoche 50 beschließt das Jahr 2015.

Die erste Ausgabe des neuen Jahres erscheint in Kalenderwoche 2, die weiteren Ausgaben dann wieder im gewohnten Rhythmus.

**Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.**



Ihr Verlag + Druck  
LINUS WITTICH KG

## **In eigener Sache**

Am **11. Dezember** erscheint die letzte Ausgabe unserer Monheimer Stadtzeitung für dieses Jahr.

Der **späteste Abgabetermin** hierfür ist **Montag, 7. Dezember, 9:00 Uhr.**

Falls Sie zum Jahresende Weihnachts-/Neujahrswünsche inserieren wollen, können diese auch in Farbe gedruckt werden.

Zusätzliche Kosten für die Farbgestaltung: 30,00 EUR/pro Anzeige und alle Größen.

## **Bekanntmachung**

### **Meldung der Zählerstände der Wasseruhren für das Abrechnungsjahr 2015**

In diesen Tagen erhalten Sie von uns die Aufforderungen zur Selbstablesung. Wir bitten Sie daher in der Zeit **vom 03.12.2015 bis 09.12.2015** alle Ihre **Wasseruhren selbständig abzulesen** und den jeweiligen Zählerstand in die dafür vorgesehenen Kästchen (auf der rechten Seite) einzutragen.

Sollten Sie Eigentümer mehrerer Anwesen und / oder mehrere Zähler eingebaut sein, so bitten wir Sie, besonders darauf zu achten, dass die abgelesenen Zählerstände jeweils auf der Meldung eingetragen werden, die zur entsprechenden Wasseruhr passt.

Zur besseren Orientierung ist auf der rechten Seite neben der Abnahmestelle, dem Standort des Wasserzählers und den Daten der letzten Ablesung zusätzlich die **Zähler-nummer** ausgewiesen, die mit der Nummer Ihres Wasserzählers vor Ort verglichen werden kann. Bei größeren Abweichungen zum **Vorjahresverbrauch** bitten wir Sie, dies auf der Rückseite der Ableseaufforderungen kurz zu erläutern sowie Ihre Kontakt-daten wie Telefonnummer, E-Mail-Adresse usw. für evtl. Rückfragen anzugeben.

*Fortsetzung siehe Seite 4*

## **Berichte aus dem Rathaus**

### **Nächste Bürgersprechstunde**

Am Donnerstag, 3. Dezember findet zwischen 16 und 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde statt.

Sie bietet allen Bürgern die Gelegenheit, Bürgermeister Pfeifferer ohne vorherige Terminabsprache ihre Anliegen, Wünsche und Sorgen direkt vortragen zu können.

# Einladung

Die **Stadt Monheim** und das **Rote Kreuz** laden alle Seniorinnen und Senioren der Kernstadt, mit den Stadtteilen Kölburg und Ried, ein zu einer

**Seniorenweihnachtsfeier  
am Samstag, 5. Dezember 2015  
ab 14:00 Uhr in der Stadthalle Monheim**

Wir wollen Sie, bei ein paar besinnlichen Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm, auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Stadt Monheim  
Günther Pfeifferer  
1. Bürgermeister

Rotes Kreuz  
Johann Zinsmeister  
Bereitschaftsleiter

Zusätzlich zu Ihrem aktuellen Wasserzählerstand benötigen wir noch das tatsächliche Ableседatum und Ihre Unterschrift. Nach vollständigem Ausfüllen der entsprechenden Meldung bitten wir Sie diese möglichst umgehend, *spätestens* aber bis zum **10. Dezember 2015** an die Stadt Monheim oder an die Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Marktplatz 23, Monheim zurückzugeben.

Bei Rückfragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team des Steueramts der Verwaltungsgemeinschaft Monheim unter den Telefon-Nrn. 09091/ 90 91 -26, -29 oder -48 gerne zur Verfügung.

Für Ihre Kooperation und Unterstützung möchten wir uns vorab bedanken.

**Großviehabrechnung bei Landwirten und Tierhaltern (ohne Zweitwasserzähler)**

Sofern bei Ihnen die Abrechnung nach Großvieheinheiten erfolgt und keine abweichende Mitteilung bezüglich der Tierhaltung eingeht, wenden wir für diese und auch kommende Abrechnungsperioden die jeweils zuletzt bekannten Grundlagen an. Sollten sich daher bezüglich des Tierbestandes Änderungen zur letzten Festsetzung ergeben, bitten wir Sie, diese anhand einer Kopie des Bestandsregisters bzw. Bescheides der Tierseuchenkasse oder durch unser Formblatt bei Änderungen zur Viehhaltung (verfügbar im Internet unter [www.vg-monheim.de/wasserzaehlerstand](http://www.vg-monheim.de/wasserzaehlerstand)) mitzuteilen – vgl. Bekanntmachung.

Die **Änderungen** bitten wir bis spätestens **10. Dezember 2015** (ggf. mit der Meldung der Zählerstände der Wasseruhren) an die Stadt Monheim oder Verwaltungsgemeinschaft Monheim zurückzugeben, gerne auch per Fax (09091/9091-44) oder E-Mail ([steueramt@vg-monheim.de](mailto:steueramt@vg-monheim.de)).



**Christkindle und Engel gesucht**



*Das Monheimer Christkindle (Theresa Gerstner) und seine Engel (Madlen Rossmann und Liara Keppler) 2014*

Die Stadt Monheim und die ProGeMo suchen für den Weihnachtsmarkt 2015 noch ein Christkindle und zwei Engel!

Was gibt es zu tun? Das Christkindle und die beiden Engel eröffnen am Donnerstag, den 17.12.2015, um 18.00 Uhr zusammen mit dem Bürgermeister, dem Kindergarten und den Turmbläsern der Stadtkapelle den

Weihnachtsmarkt. Dabei liest das Christkindle den Prolog vor. Am Samstag, den 19.12.2015, helfen Christkindle und Engel dem Nikolaus ab 15.00 Uhr beim Ziehen der Lose der großen Weihnachtsverlosung.

Das Christkindle sollte um die 1,50 m bis 1,60 m groß sein, die beiden Engel ca. 1,20 m bis 1,30 m.

Wenn Ihr Interesse habt, mit dabei zu sein, bitte meldet Euch bei Manuela Landsmann, 09091-2120 oder [manu-max.landsmann@gmx.de](mailto:manu-max.landsmann@gmx.de), um alles Weitere abzuklären.

Peter Ferber

**Adventskalender 2015**

**5. Adventskalender der Stadt Monheim und der ProGeMo**

Die Stadt Monheim veranstaltet zusammen mit der ProGeMo auch dieses Jahr wieder einen Adventskalender – bereits zum fünften Mal. Es hat sich bewährt, dass die Fenster des Adventskalenders in der gesamten Innenstadt verteilt sind, d.h. es werden zusätzlich zu den Fenstern im Kreuzwirt auch wieder Fenster in der Innenstadt gestaltet sein. Alle Fenster werden von Vereinen und Institutionen aus Monheim weihnachtlich geschmückt.

Nach dem Erfolg der letzten Jahre beteiligt sich auch die ProGeMo wieder mit ihrer Losaktion. In den meisten Adventsfenstern sind Buchstaben versteckt, aus denen sich ein Lösungswort ergibt. Ein Weihnachtslos, in welches das Lösungswort eingetragen werden kann, wird im Zeitraum bis zum Weihnachtsmarkt von den beteiligten Monheimer ProGeMo-Firmen beim Einkauf an die Bürger ausgegeben. Die ausgefüllten Lose können während der Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes in die Losbox vor der Bühne geworfen werden. Am letzten Tag des diesjährigen Weihnachtsmarktes – Samstag, 19. Dezember – werden aus den eingegangenen Losen attraktive Preise für alle Anwesenden verlost, wie z.B. ein Kinder-Fahrrad. Diese von der ProGeMo initiierte Losaktion soll vor allem ein Dankeschön an ihre treuen Kunden sein, die das ganze Jahr in den Monheimer Geschäften einkaufen.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Vereine und Institutionen, die sich um das Schmücken der verschiedenen Fenster kümmern! Ebenso ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer der Stadt Monheim, die sich um elektrische Versorgung der Fenster sowie um das Schließen und Öffnen derselben kümmern!

Alle Bürger sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen und durch die Innenstadt von Monheim zu spazieren, um die verschiedenen Fenster des Adventskalenders zu bestaunen!

Peter Ferber

Datum	Verein/Gruppe	Gebäude	Buchstabe
01.12.2015	Kolpingsfamilie	Kreuzwirt	
02.12.2015	TSV Monheim	Kreuzwirt	
03.12.2015	De Lumina	Rathaus	
04.12.2015	Kindergarten	Generali Versicherung	
05.12.2015	Evangel. Kirchengemeinde	Schindlerhaus	
06.12.2015	Kindergarten	Schindlerhaus	
07.12.2015	Gartenbauverein	Haus des Gastes	
08.12.2015	FFW Monheim	Weichenrieder	
09.12.2015	Pfarrbücherei	Pfarrhof	
10.12.2015	Imkerverein	Haus St. Walburg	
11.12.2015	VG + Stadt Monheim	Rathaus	
12.12.2015	Kath. Frauenbund	Haus St. Walburg	
13.12.2015	FG Galachia	Kreuzwirt	
14.12.2015	Kolpingsfamilie	Kreuzwirt	
15.12.2015	Schützengesellschaft	Haus des Gastes	
16.12.2015	Schule	Schindlerhaus	
17.12.2015	ProGeMo	Café Wenninger	
18.12.2015	Stadtkapelle	Haus des Gastes	-
19.12.2015	Löwenfanclub	Kreuzwirt	-
20.12.2015	Schule	Schindlerhaus	-
21.12.2015	Liederkranz Jugendchor	Schindlerhaus	-
22.12.2015	Wassermacht	Kreuzwirt	-
23.12.2015	Ayblbewerber + Helferkreis	Haus Rosemarie	-
24.12.2015	Diakon + Ministranten	Marktplatz	-

**Ihr Mitteilungsblatt:  
viel mehr als nur ein „Blättchen“!**

# Wir gratulieren

## Zum 25-jährigen Ehejubiläum

- am 07.12. Frau Angelika Tichy und Herrn Jörg Tichy, Raiffeisenstraße 6
- am 10.12. Frau Anita Langer und Herrn Hubert Langer, Uhlandstraße 11

## Zum Geburtstag

- 27.11. zum 75. Geburtstag  
Herrn Ernst Hüttinger, Donauwörther Straße 40
- 27.11. zum 74. Geburtstag  
Herrn Xaver Mittel, Gerhart-Hauptmann-Str. 7
- 27.11. zum 79. Geburtstag  
Frau Hildegard Weinreich-Hofmann,  
Donauwörther Straße 40
- 28.11. zum 79. Geburtstag  
Frau Edith Geiger, Neuburger Straße 38
- 28.11. zum 78. Geburtstag  
Herrn Rudolph Hanke, Finkenweg 11
- 28.11. zum 79. Geburtstag  
Frau Adelinde Vogel, Weilheim, Am Kalkofen 15
- 29.11. zum 79. Geburtstag  
Frau Rosa Bader, Warching, Gailachweg 1
- 04.12. zum 85. Geburtstag  
Frau Barbara Liegl, Treuchtlinger Straße 7
- 08.12. zum 92. Geburtstag  
Frau Maria Wittich, Donauwörther Straße 40
- 09.12. zum 74. Geburtstag  
Frau Klothilde Zausinger, Bergstraße 24

# Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 Schlüssel (vermutlich Hausschlüssel) an abgerissenem Anhänger (von Rucksack?)	04.11.2015	Donauwörther Straße bei Friedhofsweiher

# Schulnachrichten

## Grund- und Mittelschule Monheim

**Kurz bemerkt:**

### Adventszeit – besinnliche Zeit

Die Adventszeit mit seinen langen Abenden ist wie keine andere Jahreszeit geeignet für das Lesen und Vorlesen. Noch immer hören Kinder gespannt zu, wenn Märchen, Fabeln oder Weihnachtsgeschichten vorgelesen oder erzählt werden. Zusammen auf dem Sofa sitzen, sich Zeit füreinander nehmen, aufeinander eingehen und Fragen beantworten, ist das nicht toll? Der Zeitraum, um dies mit eigenen Kindern erleben zu können, ist beschränkt. Nutzen wir ihn also so oft es geht und wenn es geht!

*Anton Aurnhammer, Rektor*

## Vorlesetag

An vielen Kindergärten, Schulen, Bibliotheken oder anderen öffentlichen Einrichtungen wird am dritten Freitag im November der bundesweite Vorlesetag durchgeführt. Die Monheimer Schule beteiligte sich bereits zum wiederholten Male daran, wobei sich die „Hörplätze“ über die gesamte Innenstadt verteilten.

Aufgabe von Schulen ist es auch Lesefreude zu wecken und Lesekompetenz zu stärken. Erfolgreiche Leseförderung ist wichtig. Wer nicht richtig lesen kann, hat schlechte Chancen in unserer Gesellschaft, in der rund 7,5 Millionen Erwachsene als funktionale Analphabeten bezeichnet werden müssen. Eine wesentliche Rolle in diesem Zusammenhang spielt das Vorlesen für Kinder, denn es prägt ihr soziales Empfinden und Verhalten positiv. Regelmäßig durchgeführt unterstützt es ihre individuelle Entwicklung und fördert schulische Leistungen. Dass neben dem pädagogischen Wert des Lesens jeder in seine eigene phantastische Welt eintauchen kann steht dabei außer Frage.

Die „Lesereise“ für die Monheimer Schüler begann in der Bibliothek der Schule. Die beiden Schülersprecherinnen Michelle Pfaffl und Mia Gampe sowie Verbindungslehrer Rainer Keßler empfingen die zweiten Klassen. „Der Hund mit dem gelben Herzen oder die Geschichte vom Gegenteil“ von Jutta Richter handelte von Suche nach Geborgenheit und Freundschaft.



Pfarrer Martin Pöschel empfing die dritten Klassen im Haus Martin Luther. „Oma schreit der Frieder“ von Gudrun Mebs erzählt Geschichten von einem Sechsjährigen und seiner Oma, die jeden Quatsch mitmacht.



In „Hilfe ich habe die Lehrerin geschrumpft“ von Sabine Ludwig und Isabella Kreitz wird die Geschichte von Felix erzählt, der die verhasste Mathematiklehrerin verkleinert hat. Vorgetragen wurde sie von Mariele Lettenbauer für die vierten Klassen in der Stadtbücherei.



Die fünften Klassen wurden von 1. Bürgermeister Günther Pfefferer im Rathaus empfangen. Er brachte den Schülern die Abenteuer eines Jungen in der Steinzeit nahe, entnommen dem Buch „Kleiner Weg“ von Arnulf Zitelmann.



Ein Junge hat ein schwieriges Zuhause und hält es nicht mehr aus. Studienrat Josef Heckel las für die sechste Klasse im Aufenthaltsraum der Schule aus „Theo haut ab“ von Peter Härtling.



Rektor Anton Aurnhammer bedankte sich anschließend für das Engagement aller Vorleser und verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass man bei möglichst vielen Schülern den Blick wieder auf das Buch richten und den Geschmack aufs Lesen wecken konnte.

## Flöten überreicht

Das Projekt „Jeki“ (Jedem Kind ein Instrument) der Sparkassen im Landkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundschüler an die Musik heranzuführen. Jeder Erstklässler erhält deshalb eine Flöte und hat später die Möglichkeit, in einer größeren Gruppe zu musizieren sowie weitere Instrumente kennen und spielen zu lernen. Die Flöten für ersten Klasse der Grundschule Monheim wurden diese Tage überreicht. Dabei waren (obere Reihe von links) Thomas Zipperer (stellvertretender Geschäftsstellenleiter Monheim), Thomas Deuter (Leiter der Öffentlichkeitsarbeit), Luitgard Stecher (Klassenleiterin), Anton Aurnhammer (Rektor) und Walburga Hasmüller (Klassenleiterin).



## Achte Klasse erkundet Kreuzhof

In einer überaus informativen Betriebserkundung des Kreuzhofs in Hainsfarth lernten die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Mittelschule Monheim Details zu zeitgemäßer Ackerlandbewirtschaftung und moderner Viehhaltung kennen. Landwirt Konrad Großhauer jun. Führte die Jugendlichen durch seine tiergerecht eingerichteten Stallungen, wies auf die zweckmäßige Gestaltung des weitläufigen Anwesens und der auf ihm errichteten Gebäude hin und erläuterte die Vorteile der Produktvermarktung im eigenen Hofladen.

Vor Ort konnten die Schüler den Ablauf der computergesteuerten Fütterung von Bullen erleben, entdeckten die Vorteile der Unterbringung von Mastschweinen in Freiluftanlagen mit Höhlenstallungen und beobachteten Legehühner in Freilufthaltung bei der Eiablage.



Für die meisten Jungen und Mädchen erwies sich der Einblick in die Arbeitsweise der betriebseigenen Backstube als beeindruckendes Erlebnis und die Angaben zu den monatlich verarbeiteten Mehlmengen und zur Anzahl der davon gebackenen Brotlaibe versetzte sie in Erstaunen. „Alle auf dem Hof gewonnenen Fleisch- Eier- und Getreideprodukte werden auch in den umliegenden Städten Nördlingen.

Oettingen und Donauwörth zum Verkauf angeboten und von überzeugter Kundschaft auch von weit außerhalb des Landkreises nachgefragt“, informierte Großhauer weiter. Das Angebot eines kleinen Imbisses (siehe Bild) nahmen die Schüler gerne an und überzeugten sich anhand der schmackhaften Kostprobe aus dem umfangreichen Sortiment der zur Verfügung stehenden Waren von der Qualität der auf dem Hof hergestellten Produkte.

## Fortbildung zur Methodenkompetenz



Birgit und Gerhard Sauter (siehe Bild) waren die Referenten bei einer Fortbildungsveranstaltung zur Methodenkompetenz an der Monheimer Schule. In Arbeitsgruppen machte sich das Kollegium mit neuen Möglichkeiten der Wissenserarbeitung und -vermittlung vertraut, die dann im Plenum vorgestellt wurden.

# Volkshochschule

## Freie Plätze

Für nachfolgende Kurse sind noch Plätze frei. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon 09091/2854.

**5114M Kunst für Kinder und Jugendliche: Recyclingbasteln**  
Überraschende und notwendige Schulsachen mit Recyclingmaterial herstellen.

2 x ab Freitag, 04.12.2015, 16:00-17:30 Uhr , € 24,00 (inkl. 5 € Materialkosten), Grund- und Mittelsch. Monheim, - Teolinda Baião Hagenow,

**5116M Kunst für Kinder und Jugendliche: Zauberwurzel personalisieren**

eine Wurzel ist nicht nur eine Wurzel, es war einmal ein Lebewesen. Damit Sie „weiterlebt“ bringst du bitte eine kleine Wurzel und wir geben Ihr wieder ein „Leben“.

2 x ab Freitag, 15.01.2016, 16:00-17:30 Uhr , € 24,00 (inkl. 5 € Materialkosten), Grund- und Mittelsch. Monheim, - Teolinda Baião Hagenow,

**5118M Kunst für Kinder und Jugendliche: Eltern-Kind Malerei**  
Du bastelst gemeinsam mit einem deiner Eltern-/Großeltern teil ein großes Mandala.

2 x ab Freitag, 29.01.2016, 16:00-17:30 Uhr , € 24,00 (inkl. 5 € Materialkosten), Grund- und Mittelsch. Monheim, - Teolinda Baião Hagenow,

**5203M Weihnachtliches Falten für Kinder ab 8 Jahre**

Die Kinder lernen verschiedene Weihnachtsdekorationen und Geschenkverpackungen herzustellen. Kleine Geschenke aus Papier können von den Kindern selbst angefertigt werden. Spezialpapier kann in einzelnen Blättern zum Einkaufspreis erworben werden. Bitte mitbringen: 4 € Materialkosten. MTNZ: 6

2 x ab Samstag, 28.11.2015, 10:00-11:30 Uhr , € 19,00 , Grund- und Mittelsch. Monheim, - Renate Röding, Erzieherin

# Kirchliche Nachrichten

## Gottesdienste bis 06.12.2015

**Sa 28.11. Vorabendgottesdienste**

19.00 Uhr Monheim  
19.00 Uhr Wittesheim

**So 29.11. 1. Adventsonntag**

10.00 Uhr Monheim  
17.00 Uhr Adventskonzert  
8.30 Uhr Flotzheim  
13.30 Uhr Adventandacht  
10.00 Uhr Weilheim  
13.00 Uhr Wittesheim - Adventandacht  
8.30 Uhr Rehau  
9.00 Uhr Itzing

**Sa 05.12. Vorabendgottesdienste**

19.00 Uhr Monheim  
19.00 Uhr Rehau

**So 06.12. 2. Adventsonntag**

10.00 Uhr Monheim  
16.00 Uhr Nikolausandacht  
8.30 Uhr Flotzheim  
13.30 Uhr Adventandacht  
14.30 Uhr Weilheim - Familiengottesdienst  
10.00 Uhr Wittesheim  
13.00 Uhr Adventandacht  
9.30 Uhr Warching – Patroziniumsfest St. Nikolaus

**Schülergottesdienste**

Für Erstkommunionkinder,  
alle anderen Kinder sind ebenso herzlich dazu eingeladen.  
Mi 2.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Weilheim  
Mi 9.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Wittesheim

**Krankenkommunion am Fr 4. Dezember 2015**

Ab 9.00 Uhr in Monheim und Flotzheim  
Ab 9.00 Uhr in Weilheim, Rehau und Wittesheim

**Heilige Messen**, die bis Mitte Januar gelesen werden sollen, bitte bis spätestens 7. Dezember im Pfarrbüro aufgeben.  
(Die Donauwörther Zeitung wünscht die Termine zur Veröffentlichung frühzeitig.)

**Termine**

So 29.11. 17.00 Uhr Stadtpfarrkirche:  
**Adventskonzert** der örtlichen Chöre und Musikgruppen  
Sa 5.12. 14.00 Uhr Stadthalle: Seniorenweihnacht  
So 6.12. 19.00 Uhr Haus St. Walburg: **Adventfeier des Kath. Frauenbundes**

Besinnliche und meditative Texte, gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Tee u. feinem Gebäck, Basar.....  
Den Abend umrahmt die Röglinger Stubn Musik.  
Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte bei Frau Kuhnert, Tel. 1240 od. 5951

Fr 11.12. 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr Pfarrkirche Flotheim:  
Gestaltete Anbetungsstunden vor Ausgesetztem Allerheiligsten, mit Lobpreis, Gebet, Meditation und Stille.



## **Friedensgebet 13. Dezember 2015**

Teile unserer Welt versinken in Gewalt, Terror und Krieg. Menschen werden wegen ihrem Glauben verfolgt und getötet. Unzählige Menschen sind auf der Flucht. Sprachlos stehen wir all dem gegenüber.

Ich möchte Sie herzlich einladen, zu einem Friedensgebet am 13. Dezember 2015 um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Monheim.

Beten wir gemeinsam für den Frieden in der Welt! Während unserem Gebet wird das Friedenslicht aus Bethlehem eintreffen.

*Ihr Diakon*

*Thomas Rieger*

## **Gemeinsamer Filmabend der Minis**

Zum zweiten Mal fand im November der Filmabend für die Ministrantinnen und Ministranten im Pfarrverband statt und es waren wieder viele dabei.

Um die Minis auf die Sternsingeraktion 2016 vorzubereiten, schauten wir uns erst den Aktionsfilm an. Der Reporter Willi Weitzel war für die Sternsinger in Bolivien. Im Film gab es Antworten auf Fragen, wie bolivianische Kinder Leben und was es bedeutet, gegenseitigen Respekt zu haben.

Im Anschluss ging es dann recht lustig zu. Denn „Das fliegende Klassenzimmer“ hat von den kleinen und größeren Alltagsorgen der Internatsschüler erzählt, die diese durch ihre unverbrüchliche Freundschaft und Solidarität meistern.

*Thomas Rieger*

## **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde**

### **Gottesdienste**

6.12. 9 Uhr Peterskapelle  
(2. Advent)

24.12. 15 Uhr Peterskapelle  
(Heiliger Abend)

26.12. 10 Uhr Peterskapelle  
(2. Weihnachtstag)

31.12. 15 Uhr Peterskapelle  
(Silvester)

### **Kindergottesdienst**

13.12. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

### **Tanzen für Frauen**

14.12. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

### **Sonntagstreff**

Unseren nächsten „Kirchenkaffee“ gibt es nach dem Gottesdienst am 2. Advent.

## Vereine und Verbände

### **JFG Jura Nordschwaben e.V.**

#### **Neue Trikots dank großzügigem Sponsor**



*Das Bild zeigt die beiden C-Juniorenmannschaften mit dem Sponsorenvertreter Joachim Raila. (Bernd Bengel)*

Viel Grund zur Freude gab es bei den C-Juniorenmannschaften der JFG Jura Nordschwaben e.V. Sie wurden bei der Anschaffung des aktuellen Trikotsatzes durch eine großzügige Spende der Firma Wenninger und Raila GmbH aus Wittesheim unterstützt. Den 1. Vorstand der JFG Peter Dworschak freut es besonders, dass sich immer wieder Gönner und Sponsoren finden, die den Verein und damit die Jugendarbeit finanziell unterstützen und somit gute Voraussetzungen für eine sportliche Zukunft schaffen.

Der Verein bedankt sich ganz herzlich bei Joachim Raila für die Zuwendung und hofft, dass in den tollen Trikots auch die sportlichen Ziele der neuen Saison erreicht werden.

### **Der Gartenbauverein informiert**

#### **Spendenübergabe Kindergarten**

Vor ein paar Tagen konnten wir dem Kindergarten eine Spende von 200 € überbringen. Der Betrag kam zustande aus dem Verkauf von Essen und Getränken am Schnäppchenmarkt der Firma Hama.



*Bild von hinten rechts: Kassiererin Sonja Osswald, Kindergartenleiterin Susanne Utjesinovic, Hans-Peter Schenk*

**Bei  
uns werben Sie  
richtig!**

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



# Veranstaltungskalender

Datum		Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>November</b>					
Fr.	27.	19:00	SKV Flotzheim-Kreut	Whisky-Tasting	Fw-Haus Flotzh.
Sa.	28.	14:00	Kolping Monheim	Adventskranzbinden	
Sa.	28.	14:00	Schützen Immergrün Itzing	Seniorenachmittag	Fw-Haus Itzing
So.	28.	19:00	Pfarrgemeinde Wittesheim	Adventsgottesdienst	Pfarrkirche
So.	29.	17:00	Liederkranz	Adventskonzert	Stadtpfarrkirche
<b>Dezember</b>					
Mi.	02.	19:00	Bund Naturschutz OG Monh.	Vereinstitreffen	GH Zum Max
Do.	03.	14:30	VdK	VdK-Stammtisch	Cafe Wenninger
Do.	03.	14:00	Ev. Kirchengemeinde	Adventlicher Seniorenachmittag	Haus Martin Luther
Fr.	04.	14:30	VdK	Adventsfeier	Foyer Stadthalle
Sa.	05.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anwesen Meyer, Treuchtlinger Str.
Sa.	05.	14:00	Stadt Monheim/BRK	Seniorenweihnachtsfeier	Stadthalle
Sa.	05.	19:30	VGF Wittesheim	Weihnachtsfeier	GH Strauß
Sa.	05.	19:00	Fischereiverein	Jahresabschlussfeier	Schützenheim
Sa.	05.	19:30	FSV Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
So.	06.	19:00	Kath. Frauenbund	Adventsfeier	Haus St. Walburg
So.	06.	15:00	Schützengesellsch. Monheim	Weihnachtsfeier	Schützenheim
So.	06.	15:30	Weilheimer Vereine	Weihnachtsmarkt	Dorfplatz Weilheim
So.	06.		Warching	Patroziniumsfest	Warching
Mo.	07.	19:30	Ev. Kirchengemeinde	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
Do.	10.	16:00	Literaturfreunde	Lesen für Kinder	Café Wenninger
Do.	10.		Liederkranz	Weihnachtsfeier	Vereinsheim
Fr.	11.	19:30	Schützen Flotzheim	Weihnachtsfeier	GH Leinfelder
Sa.	12.	20:00	FC Weilheim-Rehau	Christbaumversteigerung mit Tombola	Sportheim FC Weilheim-Rehau
So.	13.	13:30	Pfarrgemeinde Wittesheim	Seniorenachmittag	GH Strauß
So.	13.	14:00	MV Warching	Seniorenachmittag	GH Sprater
Di.	15.	16:00	BRK	Blutspende	Grund-/Mittelschule
Do.-Sa.	17.-19.		Stadt Monheim/ProGeMo	Weihnachtsmarkt	Innenstadt
So.	20.	10:00	Kolping Monheim	Gottesdienst - Weihnachtsfeier	Stadtpfarrkirche
So.	27.	18:00	FF Rehau	Waldweihnacht	
<b>2 0 1 6</b>					
<b>Januar</b>					
Sa.	02.		TSV – Fußball	AH- und Hobby-Turnier	Sporthalle
Sa.	02.	18:00	Schützengesellsch. Monheim	Strohschießen	Schützenheim
Di.	05.	19:00	Schützengesellsch. Monheim	Preisverteilung Strohschießen	Schützenheim
Sa.	09.		FG Gailachia	Prinzenball	Stadthalle
Mi.	13.	19:00	Stadt Monheim	Neujahrsempfang	Stadthalle
Sa.	16.		FG Gailachia	Kindergartentreffen	Stadthalle
Sa.	23.		FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
Sa.	30.		FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
So.	31.		FG Gailachia	Senioren-Prunksitzung	Stadthalle
<b>Februar</b>					
Do.	04.		FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
Sa.	06.		Liederkranz	Faschingsball	Vereinsheim
Di.	09.		FG Gailachia	Kinderfasching	Stadthalle
Sa.	20.		TSV – Fußball	Firmenturnier	Sporthalle
So.	21.		TSV - Fußball	Jugendturnier	Sporthalle
Do.	25.		Liederkranz	Mitgliederversammlung	Vereinsheim

# KLEINER WEIHNACHTSMARKT IN WEILHEIM



**Sonntag ~ 06.Dez.2015**  
**14:30 Uhr ~ Familiengottesdienst**  
**15:30 Uhr ~ Weihnachtsmarkt**  
**~ Dorfplatz**



**Musikalische Begleitung durch Rehweiler**  
**Besuch vom Nikolaus ~ 17:00 Uhr**



Für das leibliche Wohl ist dank Glühwein, Jägertee,  
Schupfnudeln und Bratwurst bestens gesorgt.

Die FFW Weilheim lädt alle recht herzlich ein.

## Monheimer Karate Kid's auf Erfolgskurs



Beim diesjährigen Kid's Cup in Waldkraiburg an dem Kinder aus ganz Bayern teilnahmen, starteten drei Kinder des TSV Monheim und erkämpften sich jeweils einen Platz auf dem Siegerpodest. Yehor Zababurin startete in der Kategorie Kinder Kumite bis 135 cm Körpergröße. Er kämpfte sich bis in das Finale, bei dem er sich dann über den zweiten Platz gefreut hat. Anschließend startete Lars Schalich in der Kategorie Schüler männlich und erkämpfte sich in seiner Altersklasse ebenfalls einen tollen zweiten Platz. Ein krönender Abschluss gelang Janika Martin in der Kategorie Kumite Schüler weiblich. Sie kämpfte sich absolut überlegen bis ins Finale und gewann dieses mit 7:3 Punkten, heuer zum zweiten Mal in Folge.

Ihr Trainer Tim Brandner konnte es kaum fassen, als alle drei auf dem Podest standen und freute sich riesig mit ihnen über diesen Erfolg.

## Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Itzinger,

Liebe Vereinsmitglieder,

heuer laden wir Euch wieder zur traditionellen Schützen-Weihnachtsfeier am Samstag, den 12.12.2015, Beginn 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus, sehr herzlich ein. Den Abend möchten wir mit einem netten Programm gestalten, wo neben einem Theaterstück auch die Christbaumversteigerung nicht fehlen wird. Für die Hilfe und Unterstützung im abgelaufenen Jahr dürfen wir uns bereits heute sehr herzlich bedanken. Die Immergrün-Schützenfamilie weiß dies sehr wohl zu schätzen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Weihnachtsfeier von der gesamten Dorfgemeinschaft besucht wird.

*Mit freundlichem Schützengruß*

*Martin Lachenmair*

*1. Schützenmeister*

PS: Für das leibliche Wohl gibt es Schnitzel mit Kartoffelsalat.



# Einladung



# Weihnachtsfeier

für die Mitglieder der Schützengesellschaft Monheim  
**am Sonntag, 06. Dezember 2015**  
**um 15.00 Uhr im Schützenheim.**

Die Weihnachtsfeier wird von den Jungschützen gestaltet.  
Auch der Nikolaus wird im Schützenheim vorbeischaun und für die Kinder kleine Geschenke verteilen.

Auf Euer Kommen freuen sich die Vorstandschaft und die Jungschützen.

## **IG Bahnhof Otting-Weilheim**

### **Tipps zum Fahrkartenkauf**

Für die Fahrt nach Augsburg Hbf wird von manchen Reisenden eine unnötig teure Fahrkarte gekauft. Die Menüführung am Fahrkartenautomaten verleitet zum Kauf einer Einfachfahrkarte „Augsburg Hbf“. Viel günstiger ist die „Tageskarte Single“:



Vorteile der Tageskarte Single:

- beliebig viele Fahrten im Gesamttarifgebiet AVV statt nur einfacher Hinfahrt
- gilt bis 3 Uhr morgens des Folgetages statt zeitlicher Begrenzung auf 6 Std.
- kostet nur 11,60 EUR statt 13,40 EUR (Einzelfahrt)
- kostet nur 11,60 EUR statt 26,80 EUR (Einzelfahrt hin u. Einzelfahrt zurück).

mit vier Klicks am Fahrkartenautomaten zur Tageskarte Single:

1. „Verkehrsverbünde AVV“
2. „Tageskarten / Fahrradtagskarten“
3. „Gesamttarifgebiet“
4. „Tageskarte Single“

Noch ein Tipp:

Es empfiehlt sich, die Automatennummer (z. Zt.: B82227) und die kostenlose Servicenummer 08002886644 im Mobiltelefon zu speichern und Störungen (z.B. Geldschein wird nicht akzeptiert) gleich zu melden. Man kann sich dann leichter gegenüber dem Zugbegleiter rechtfertigen.

*Gute Fahrt wünscht IG Bahnhof Otting-Weilheim  
(Michael Schuster)*

## **Turnen 1. Bundesliga**

### **Eine großartige Saison**

Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren bot sich im Rieser Sportpark von Nördlingen ein ähnliches Bild wie am vergangenen Samstagabend in Heidelberg. Turner, Trainer und Betreuer des TSV Monheim lagen sich in den Armen und feierten den Klassenerhalt, während die KTV Ries als Verlierer abgestiegen war. Monheim dagegen hatte sich mit einer starken Teamleistung ein weiteres Jahr Zweitklassigkeit gesichert. Seitdem hat die Mannschaft ein völlig neues Gesicht bekommen. Langjährige Routiniers beendeten ihre Karriere oder suchten bei einem anderen Verein noch einmal eine neue Herausforderung. Andererseits heuerten mit Artjem Weimer und Lukas Schlotterer zwei Turner vom FC Bayern München, der trotz Bundesligaaufstieg kurzfristig seine Turnabteilung aufgelöst hatte, in Monheim an.

Beide waren Sinnbild des Aufschwungs, der etwas überraschend nach dem Rückzug des Mitteldeutschen Turnteams Chemnitz/Halle im Aufstieg zur 1. Bundesliga mündete. Die Verpflichtung von Florian Lindner aus Chemnitz und den beiden Briten Dominick Cunningham und James Hall sollte dem Aufsteiger die endgültige Qualität bringen, um in der höchsten deutschen Liga bestehen zu können. Das Ergebnis ist bekannt. Auch die Heidelberger ereilte gegen Monheim das gleiche Schicksal wie zwei Jahre zuvor die KTV Ries, wenn auch eine Liga höher. Durch das denkbar knappe 34:33 war der Klassenerhalt für Monheim zum zweiten Mal nach 2005 besiegelt. Dass in beiden Fällen eine gehörige Portion Glück im Spiel war, steht außer Frage. Doch war die Mannschaft auch jeweils in der Lage, auf eine extreme Drucksituation mit einer Topleistung zu antworten. Da wäre es ein wenig zu kurz gegriffen, diese Fähigkeit nur mit Zufall erklären zu wollen. Schließlich haben die Verantwortlichen immer ein feines Gespür für ein funktionierendes Gesamtgefüge bewiesen, indem ganz gezielt nicht nur leistungsstarke, sondern mindestens genauso mannschaftsdienliche Turner verpflichtet wurden. So ist im Lauf der Saison eine Einheit zusammengewachsen, die beeindruckendes geleistet hat. Gerade in den beiden entscheidenden Wettkämpfen war spürbar, dass sie den Klassenerhalt unbedingt schaffen wollte. Dabei hat sie sich auch nicht von Rückständen oder Fehlern aus dem Konzept bringen lassen. Der Erfolg gründet sich zudem auf die Tatsache, dass es der Verein verstanden hat, Turnern, die keine entsprechende Unterstützung von ihrem Heimat- bzw. Ausbildungsverein bekommen, durch das Ligaturnen eine Wertschätzung entgegenzubringen und damit eine turnerische Heimat zu geben. Umgekehrt sind sie deshalb gerne bereit, für Monheim Verantwortung zu übernehmen. Der Abstieg aus der 1. Bundesliga wäre demnach kein Beinbruch gewesen, weil alle Turner bereits für die kommende Saison auch für die 2. Bundesliga zugesagt hatten. Florian Lindner beispielsweise erfuhr zum ersten Mal, „dass Ligaturnen auch Spaß machen kann.“ Und Lukas Schlotterer erreichte mit Monheim, was er mit dem FC Bayern zuvor nicht geschafft hatte, nämlich den ersten Sieg in der 1. Bundesliga. Der bedingungslose Einsatz blieb natürlich auch den Fans nicht verborgen. Die Zuschauer legten stets eine große Begeisterung an den Tag, egal ob bei der deutlichen Niederlage gegen die TG Saar oder beim spannungsgeladenen Duell mit der KTV Oberen Lahn. Deshalb bedankt sich der TSV Monheim bei allen Sponsoren, Helfern, Fans und sonstigen Beteiligten, denn sie alle sind ein Teil dieses großartigen Erfolges. Auf dieser Basis herrscht bereits jetzt große Vorfreude auf die neue Saison. (Stephan Bertl)

## **Schützenverein St. Seb. Flotzheim**

### **Terminänderung Weihnachtsfeier**

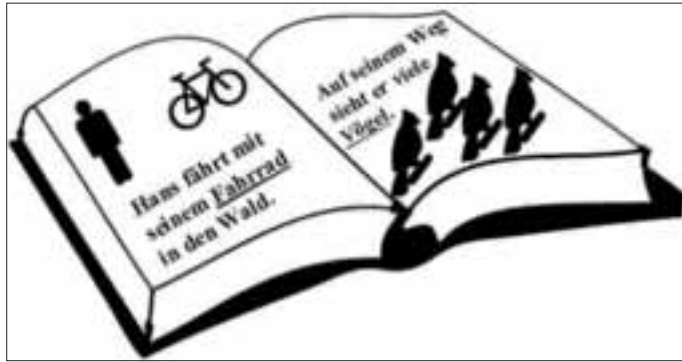
Die Weihnachtsfeier mit Königsproklamation und Preisverteilung des Schützenvereins St. Sebastian Flotzheim im Gasthaus Leinfelder wird aus terminlichen Gründen von Samstag, den 19.12.2015, auf Freitag, den 11.12.2015 um 19:30 Uhr vorverlegt. Mit der Bitte um Beachtung.  
*Die Vorstandschaft*

## **Kolpingsfamilie Monheim**

### **Wir bitten um Ihre Hilfe bzw. Spende von Kinderbüchern !!!**

Ganz im Sinne unseres seligen Gesellenvaters engagieren sich einige Mitglieder unserer Kolpingsfamilie bei der Integration der Asylbewerber in Monheim. Für ein gutes Miteinander ist dabei vor allem wichtig, dass man sich (insbesondere im Alltag) in deutscher Sprache austauschen bzw. verständigen kann.

**Wir bitten daher alle** Leser/-innen der Stadtzeitung uns *nicht mehr benötigte, gut erhaltene (Kinder-) Bücher* für den „Deutschunterricht“ zu überlassen.



Besonders gut wären hierfür zwar Bücher, die einen unmittelbaren Bezug zwischen Text und Bild schaffen, aber grundsätzlich ist auch jedes Kinderbuch mit Grafiken geeignet.

Wenn Sie also insbesondere Ihre Kinderbücher nicht mehr nutzen, bitten wir Sie, diese für eine wirklich gute und sinnvolle Sache **zu spenden**. Zeigen Sie Herz und denken Sie gerade in der anstehenden Adventszeit an unsere neuen Mitbürger, die aus ihrer Heimat wegen Krieg und Terror fliehen mussten und sich erst einmal an die neue Umgebung in der Fremde gewöhnen müssen. Unterstützen Sie vor allem durch Ihre (Kinder-) Buchspende das Engagement der Asylbewerber, sich die sehr schwer zu lernende Sprache „Deutsch“ anzueignen und sich so besser unserer Kultur und den Menschen anzunähern – im Voraus besten Dank.

Ihre (Kinder-) Bücher nehmen wir insbesondere zu den regelmäßigen Öffnungszeiten im **Kolping-Lager** (Anwesen Meyer) entgegen:

Wo: an der Treuchtlinger Straße (32)  
Wann: jeden ersten Samstag im Monat (außer feiertags)  
Uhrzeit: von 10:00 bis 12:00 Uhr

Diese geben wir dann im Anschluss an die jeweiligen Zuständigen zur Prüfung und evtl. Verwendung in ihrem Deutschunterricht weiter.

Für Ihre Unterstützung und zahlreichen (Kinder-) Buchspenden sagen wir bereits jetzt ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“.

### Kolping-Theater 2015

Wir danken allen, die wieder unsere Theateraufführungen besucht und so die intensiven Arbeiten unserer Aktiven honoriert haben. Ganz besonders und erfreulich war, dass anlässlich der Jubiläen und vor allem zu Ehren unseres langjährigen Mitglieds und Theaterspielers Richard Betker (seit 30 Jahren!) heuer zusätzlich einige der ehemaligen Darsteller zum „Geständnis im Kartoffeldämpfer“ wieder auf der Bühne standen. Durch diese Bereicherung konnte die diesjährige Theatergruppe ein sehr umfassendes Programm – vom traditionellen Volksstück bis zum modernen Lustspiel „unter Bademänteln/ in Plüschpantoffeln“ bieten.

Herzlichen Dank und vor allem Respekt an alle Akteure auf, vor und hinter der Bühne für ihren intensiven Einsatz – heuer nochmals speziell an Richard Betker und Armin Strobl für ihre langjährige Teilnahme am Theaterspiel unserer Kolpingsfamilie.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und hoffen auf zahlreiche Gäste, wenn es wieder heißt: „Vorhang auf und Bühne frei für das Kolping-Theater 2016!“



## TSV Monheim 1895 e.V.

### Schnuppertraining - Sportakrobatik

**NEU!**

**Wann?** Mittwoch 2.12.2015 von 17:15 bis 18:45 Uhr

**Wo?** TSV 1895 Monheim, Sporthalle/Stadthalle Schulstr. 2, 86653 Monheim

**Für wen?** Jungen und Mädchen zwischen 6 und 18 Jahren, die sich für Turnen, Tanzen und individuelle Körperbeherrschung interessieren

In diesem Probetraining werden wir durch unsere Erfahrung versuchen, die Talente für diesen Leistungssport auszusuchen. Hier spielen viele Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel Körperhaltung, Spaß und Ehrgeiz im Sport oder auch das Zusammenspiel von Alter, Körpergröße und Teamgeist.

**Mitzubringen sind:**

Söckchen, kurze Hose, ein enganliegendes T-Shirt und Getränke

Telefonische Voranmeldung bitte bei  
Bianca Zischler 0170/3737080 oder Martina Kamm 0151/23597805



## Begegnungstag der Frauen in Herrieden

Am Samstag den 7. November nahmen sechs Monheimer Frauen am Kolpingsbegegnungstag in Herrieden teil. Der Tag stand unter dem Motto: Dankbarkeit und Wertschätzung.



Wir hörten nach dem Morgengebet einen sehr interessanten Vortrag von Frau Danowski. Vieles in unserem Leben ist zur Selbstverständlichkeit oder Gewohnheit geworden. Es ist an der Zeit hinzusehen und zu erkennen wie wir Dankbarkeit und Wertschätzung wieder in unser Leben zurückholen können. Was ist wirklich wichtig für uns? Mit einer Geschichte über die Armut wurden wir aufgerüttelt, richtig hinzusehen. Was bedeutet Glück für uns? Was macht mich glücklich oder unglücklich?

Nach dem Mittagessen und einem kleinen Spaziergang durch Herrieden erhielten wir noch eine ganz besondere Kirchenführung, die mit Gebeten und Liedern abgerundet wurde.



Abschließend saßen wir noch einige Zeit bei Kaffee und Kuchen zusammen, bevor wir uns wieder auf den Heimweg nach Monheim begaben.

## Adventsgottesdienst und anschließende Weihnachtsfeier

In den letzten Tagen wurden wieder die Schreiben mit der Einladung zur Weihnachtsfeier eingeworfen bzw. versandt.

Sofern einzelne Mitglieder (z.B. wegen nicht aktueller Adressdaten) kein Schreiben erhalten haben, bitten wir diese, sich möglichst umgehend bei uns zu melden.

Außerdem appellieren wir an alle unsere Mitglieder, sich intensiv an unserer (Kinder-) Buchspenden-Aktion zu beteiligen [siehe oben!]. Besonders schön wäre es, wenn jeder von uns ein (Kinder-) Buch zur Weihnachtsfeier am 20. Dezember als „Geschenk für die gute Sache“ mitbringt.

## Adventskranzbinden

An diesem Samstag, den 28. November findet um 14:00 Uhr wieder das traditionelle „Adventskranzbinden“ statt. Die Vorstandschaft und vor allem Hedi Blank (Tel. 09091/ 12 07) als zuständige Ansprechpartnerin würde sich freuen, wenn zahlreiche Mitglieder und Freunde aktiv beim Binden mitarbeiten würden.

Mit der Bitte weiterhin regelmäßig unseren Internetauftritt wegen evtl. Zusatzeinformationen, Änderungen, etc. zu besuchen und sich als Mitglied unserer WhatsApp-Gruppe anzuschließen, verbleiben wir mit den besten Grüßen und wünschen eine schöne, ruhige sowie besinnliche Adventszeit – Treu Kolping!

Kolpingsfamilie Monheim  
Internet: [www.kolping-monheim.de](http://www.kolping-monheim.de)  
Mail: [info@kolping-monheim.de](mailto:info@kolping-monheim.de)

## Kinderkolping bastelte Kürbislaternen



Unsere letzte Gruppenstunde fand am 31.10.15 statt. Wir trafen uns alle in gruseliger Verkleidung im neuen Vereinsheim und machten eine Halloweenparty mit Spielen. Außerdem bastelten wir eine Stehlaterne.

Unsere nächste Gruppenstunde findet am 12.12.15 von 15-17 Uhr im neuen Vereinsheim statt. Wir werden uns auf Weihnachten einstimmen und etwas Passendes dazu basteln/backen.

Es freuen sich  
Elisa, Sabrina, Melli und Melli

# Historisches

## Monheims ältestes Geschlecht „Die Kirchbauer“

Teil 2 von 3

### Das Michael-Kirchbauersche-Familienstipendium

Revisionsbescheide, Protokolle, Berichte  
Der Akt enthält 50 Protokolle, Revisionen, Revisionsbescheide und Schreiben zu den Rechnungen des Michael-Kirchbauerschen-Familienstipendiums. Beleg 44 ist ein längeres Schreiben zum Stipendium des Jahres 1864/1865. Beleg Nr. 45 – Revision der Rechnung 1864/1865 – ist eine ausführlich begründete Rechnungsprüfung der Regierung.  
Die Beschwerde des Revisionsbeamten Franz Xaver Seel, Kempten, wird als unbegründet zurückgewiesen.

Belegt Nr. 46 beinhaltet Rechnungsergebnisse der Kirchbauerschen Familienstipendiumsstiftung, der Kirchhofverwaltung, der Krankenhaus- sowie der Lokalarmerfondsstiftung. Verleihung Stipendium an Heinrich Klinger; Hyazinth Holland).

23. September 1837: Das Stipendium wird vergeben, aber es geht aus dem Schreiben des königlichen Landgerichts (Seite 1) nicht hervor, wer es erhält. Die Gewährung eines Stipendiums für Hyazinth Holland wird hier abgewiesen, weil Heinrich Klinger Stipendiat ist; er aber hat sein Theologiestudium abgebrochen und ist in die Kommunalpraxis gegangen.

05. Juli 1845: Heinrich Klinger studiert nicht mehr. Hyazinth Holland soll nun in den Genuss des Stipendiums kommen, wobei belegt wird, dass er ein Nachkomme der Kirchbauer-Linie ist und darum Anspruch auf das Stipendium hat. Holland besucht noch das „Alte Gymnasium“ in München und will ein Jahr später mit dem Universitätsstudium beginnen. Hyazinth Holland, Sohn der Königlichen Kreis- und Stadtgerichtsdirektorswitwe Karoline Holland, geborene Seel, erhält das Stipendium.

Ein Protokoll des Magistrats vom 30. April 1866: Der Student Heinrich Seel aus Kempten soll geisteskrank geworden sein und sein Studium nicht mehr fortsetzen können. Johann Schöberl beantragt über seinen Vater als nächster Verwandter des Stifters die Gewährung des Stipendiums.

Nach dem Sitzungsprotokoll des Stadtmagistrats Monheim vom 30. April 1866 wurde das Stipendium mit einer ausführlichen Begründung zuerkannt.

Unterzeichnet: Bürgermeister Holzappel,  
Die Magistratsräte: Hofbauer, Gailhofer, Butz, Miller  
und Stadtschreiber: Straßer

Hyazinth Holland hat seine Studien in München als Dr. phil. Abgeschlossen. Nun wird der Antrag gestellt, das Stipendium Heinrich Seel in Kempten zuzusprechen.

Der Magistrat spricht Heinrich Seel 40 Gulden zu.

Darlehen an Johann Koch von Rögling

Anlage der Kirchbauerschen- Familienstipendiumsstiftung.

Söldner und Metzger Johann Koch und seine Ehefrau Theresia, geborene Schreiber, von Rögling haben von der Königlichen Stiftungsadministration ein Darlehen von 600 Gulden bekommen, das sich zusammensetzt aus 400 Gulden vom Armenfonds Wemding und aus 200 Gulden vom Armenfonds Monheim. Das Königliche Landgericht Monheim teilt dem Stadtmagistrat Monheim am 31. Januar 1833 mit, dass die Originalschuldurkunde vom 25. September 1818 mit einem hypothekenamtlichen Rekognitionsschein (Echtheits- oder Anerkennungsschein) versehen an den Stadtmagistrat Wemding „ausgeantwortet“ werden sei.

Monheim erhält vom Magistrat Wemding eine beglaubigte Abschrift.

1841/42: Das angelegte Stiftungskapital in Höhe von 1100 Gulden erbringt bei einem Zinssatz von 5 % an Zinsen 55 Gulden jährlich

17. November 1842: Die bis jetzt angelegten 1100 Gulden werden zum Ende des Jahres ausgezahlt. Der Magistrat fragt beim Königlichen Landgericht an – Bürgermeister ist Jünger -, wo das Geld neu angelegt werden solle.

Das Geld war am 02. März 1843 der Schuldentilgungskasse übergeben worden; es kam am 16. Juni wieder zurück, da sich ein privater Anleger, der 4 % Zinsen gab, fand.

Am 28. Juni 1850 werden 1000 Gulden beim Königlichen Rentamt Augsburg als „Sortenzettel“ angelegt.

1897 – 1915: Die Kirchbauersche Familienstiftung mit Testamentsauszug, Stammbaum, Zeugnissen.

Auszug aus dem Testament des Michael Kirchbauer und seiner Ehegattin Bernhardine vom 24. Dezember 1726. Es folgt eine vierseitige Notiz des Magistrats, in der u.a. festgelegt wird, dem Martin Lang, der zwar nicht zur direkten Nachkommenschaft zählt, das Stipendium zu geben. Es wird auch noch einmal auf die Gerichtsentscheidung eingegangen und es wird auch festgehalten, was der Stifter Kirchbauer unter einem Stipendium verstanden hat.

1842/43: Das Kapital konnte lange nicht gewinnbringend angelegt werden; es ist jetzt bei der Königlichen Staatsschuldentilgungskasse Augsburg angelegt. Am 14. Juni 1843 wird es wieder zurückverlangt und am 27. Juni 1843 wird es an Joseph Wiedemann und seine Ehefrau aus Erlbach ausgeliehen (1100 Gulden zu 4 % Zinsen).

Joseph Wiedemann aus Erlbach zahlt für das Darlehen 44 Gulden Zinsen. Stadtkämmerer Gailhofer erhält als Besoldung für die Verwaltung 1 Gulden. Der Rentbeamte Dr. Klinger von Rattelsdorf erhält für seinen ältesten, Theologie studierenden Sohn Heinrich 40 Gulden. An die Kirchenpflege werden für das Ewige Licht 3 Gulden gezahlt.

1845/46: Der Stipendiat Heinrich Klinger muss aufgrund eines Revisionsbescheides der Regierung von Schwaben und Neuburg das Stipendium zurückerstatten;

1846/47: Hyazinth Holland erhält 40 Gulden als Stipendium.

Das Königliche Landgericht erteilt die Genehmigung zur Auszahlung des Stipendiums an den cand. der Philosophie Hyazinth Holland in München.

1849/50: Die Eheleute Joseph Wiedemann zahlen für das Darlehen über 1100 Gulden die Zinsen. Stadtkämmerer Gailhofer erhält für die Verwaltung der Stiftung 1 Gulden.

Für das Ewige Licht werden an die Pfarrkirchenstiftung 3 Gulden gezahlt.

1853/54: Mit Heinrich Seel erhält ein neuer Stipendiat die 40 Gulden als Stipendium. Der Schüler Heinrich Seel ist der Sohn des Königlichen Revisionsbeamten Seel zu Kempten.

Das Königliche Landgericht gibt die Kuratelgenehmigung.

1862/63: Joseph Wiedemann und seine Ehefrau (aus Erlbach) zahlen am 30. Juni das Darlehen in Höhe von 1100 Gulden zurück.

Franz Xaver Seel aus Kempten erhält für seinen in München studierenden Sohn Heinrich Seel nach Vorlage des „Sittenzeugnisses“ das Stipendium in Höhe von 40 Gulden.

Protokoll des Stadtgemeindevorstandes: Joseph Wiedemann zahlt sein Darlehen in Höhe von 1100 Gulden zurück; er hat sein Anwesen an Michael Biber verkauft.

Holzappel ist Bürgermeister. Schmidt ist Stadtschreiber.

Franz Xaver Seel bittet um die Gewährung des Stipendiums für seinen Sohn Heinrich Seel. Sittenzeugnis für den immatrikulierten Kandidaten der Rechte Heinrich Seel, ausgestellt von der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Protokoll der Stadtgemeindevorwaltung Monheim; sie beschließt die Vergabe des Stipendiums an Heinrich Seel.

Franz Xaver Seel, Kempten, quittiert den Empfang von 40 Gulden. Der Pfleger der Pfarrkirchenstiftung, Jünger, quittiert den Empfang von 3 Gulden für das Ewige Licht.

*Fortsetzung folgt !*

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
*Theo Schmiedt, Archivpfleger*

## Sonstige Mitteilungen

### Kalenderblatl

**„Wer keinen Humor hat,  
sollte eigentlich nicht heiraten.“**

*(Eduard Mörike)*

gefunden von  
**Rudolph Hanke**

### Beim Dämmerchoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit dem Spruch: „Ich bin für die Planwirtschaft!“

„Was – ausgerechnet du?“, wollte mein Nachbar wissen. „Du denkst doch nicht etwa nach dem Schema der früheren DDR oder Sowjetunion?“, auch mein Vis-à-Vis war neugierig, was wohl unser bester Freund mit seinem Spruch meinte. „So wie ihr denkt, war dieser Spruch nicht gemeint“, entgegnete der Nörgler, „ich wollte darauf hinweisen, dass für gewisse Dinge und Unternehmungen eine langfristige Planung notwendig ist, vieles geht einfach nicht von heute auf morgen zu verwirklichen.“

„Da hast du ja Recht, und woran denkst du insbesondere?“, bohrte mein Nachbar nach, um an des Pudels Kern heranzukommen. „Bitte nenne uns einige Beispiele, werde konkret!“, auch mein Vis-à-Vis klopfte auf den berühmten Busch. „Ganz einfach“, erwiderte unser bester Freund: „Ich denke an die Energiewende. Da werden z.B. in der Nordsee große Windanlagen gebaut – das ist gut und schön – aber die Leitungen werden vergessen. Wir bezahlen den Strom, den wir nicht verbrauchen können.“

„Das ist ein echter Schildbürgerstreich“, mein Nachbar blickte etwas traurig in die Runde. „Und was hast du noch in petto?“, wollte mein Vis-à-Vis wissen. „Z.B. den Straßenbau“, antwortete der Nörgler, „da wird mit den Zahlen von vorgestern heute geplant und in zehn Jahren realisiert – kein Wunder, dass die Straßen dann wieder zu eng sind – z.B. die B2 von Donauwörth nach Weißenburg.“

„Ich denke auch an die dritte Startbahn des Münchner Flughafens. Wenn es nach den Grünen gegangen wäre, würde der Münchner Flughafen überhaupt nicht existieren, weil man ihn damals angeblich nicht gebraucht hätte.“

„Du meinst also“, so mein Nachbar, „wenn heute die Entscheidung für die dritte Startbahn fallen würde, dann wäre sie bestenfalls in 15 Jahren fertiggestellt und bis dahin längst überfällig.“

„Ganz richtig“, Nörgelmann kam in Fahrt, „das verstehe ich unter vernünftiger Planung, denn sonst hinken wir mit unseren Maßnahmen immer hinterher, unsere Politiker haben keine Visionen mehr, sondern sind in vielen Bereichen nur noch Flickschuster,“ jetzt war wieder einmal mein Vis-à-Vis an der Reihe, „es ist genauso, wie wenn ich heute Hunger habe, aber erst morgen Kartoffeln anpflanze, um diesen zu stillen.“

„Volltreffer!“, grinste Nörgelmann.

„Also liebe Verkehrs- und sonstigen Minister, plant bitte etwas besser für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit, sonst gibt es die nächste große Wanderung, nämlich die der Industrie mit ihren Arbeitsplätzen, die dorthin geht, wo es Energie gibt.“, meint

*Ihr Dämmerchöppler*

*Rudolph Hanke*

### Sicherer Schulweg auch im Dunkeln

#### Bei der Kinderkleidung ist Reflexmaterial im Herbst und Winter besonders wichtig

Kinder auf dem Schulweg müssen gerade in Herbst und Winter für Autofahrer gut sichtbar sein – allein deswegen schon, weil sie klein sind und Autofahrer sie deshalb schlechter erkennen. Helle Kleidung in leuchtenden Farben ist deshalb wichtig. Jacke, Hose oder Rock und Helm sollten zudem reich mit Reflektoren bestückt sein. Großzügige Reflexionsflächen sorgen auf dem Ranzen für auffallendes Strahlen. Eingehaltene Normen und das GS-Zeichen sind dabei ein Indiz für gute Qualität. Darauf weisen die Kommunale Unfallversicherung Bayern und die Bayerische Landesunfallkasse und (KUVB/Bayer. LUK) hin.

#### Lichtkegel wandern von unten nach oben

Der Lichtkegel eines fahrenden Autos „wandert“ von unten nach oben. Deshalb sind Reflektoren im unteren Körperbereich besonders wichtig, etwa in Form von Klettbändern für Waden oder Fußknöchel. An Jacke oder Mantel sollte es Reflektoren an den Seiten, vorne und hinten geben. „Der Spruch ‘viel hilft viel’ trifft hier voll zu“, sagt Elmar Lederer, Geschäftsführer der KUVB und der Bayer. LUK. Je mehr Reflektoren ein Kind trägt, desto eher sieht es der Autofahrer und kann angemessen reagieren.“

#### Die Qualität macht den Unterschied

Schulranzen tragen serienmäßig Reflektoren, doch unterscheiden sie sich in Größe und Qualität. Eltern sollten auf große reflektierende Flächen achten, ebenso auf Streubreite und Reflexionsgrad. Sie geben an, wie stark und aus welchem Winkel einfallende Lichtstrahlen zurückgeworfen werden. Da solche Details im Geschäft schwer prüfbar sind, lohnt es sich, Tests wie die der Stiftung Waren-test zur Beschaffenheit von Reflektoren zu lesen.

Indizien für Qualität sind ferner das Siegel für Geprüfte Sicherheit (GS-Prüfzeichen) und die Deutsche-Industrie-Norm (DIN) 58124. Sie legt fest, dass mindestens zehn Prozent der Rück- und Seitenflächen eines Schulranzens aus retroreflektierendem Material sein müssen. Dritte im Bunde ist die EU-Norm EN 13356, die die Leuchteigenschaften von Reflektoren regelt. Diese Angaben sind meist im Ranzen selbst oder auf einem Beipackzettel zu finden.

#### Kein Elterntaxi zur Schule

Besorgte Eltern sollten einen Fehler nicht machen: ihre Kinder zur Schule chauffieren. Denn Autofahren ist nicht immer die sicherste Variante, und es ist wichtig, dass Kinder Bewegung und frische Luft bekommen.



Auf jeder Strecke, die die Schülerinnen und Schüler selbst zurücklegen, trainieren sie zudem ihre Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit. Bei der KUVB und der Bayer. LUK sind rund 2,6 Millionen Kinder in Tageseinrichtungen, Schüler und Studierende gesetzlich unfallversichert.

Weitere Informationen gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de)

Impressum

## Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister  
Günther Pfefferer, Marktplatz 23, 86653 Monheim,  
Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-44
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Günther Pfefferer, Marktplatz 23,  
86653 Monheim  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von  
EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.